

Zeitschrift: Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein
Band: - (1981)
Heft: 2

Artikel: Dr. Walter Buser - Neuer Bundeskanzler
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-938835>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

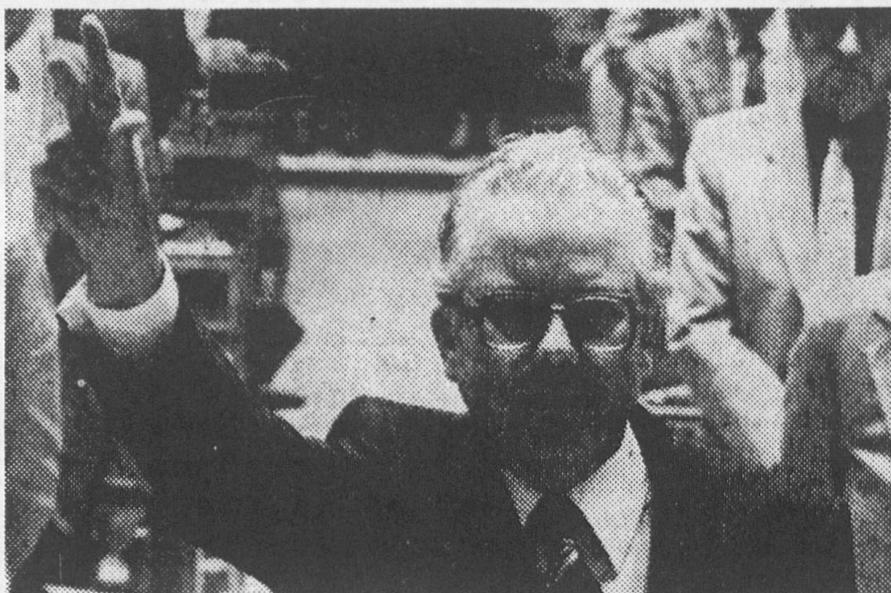
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DR. WALTER BUSER - NEUER BUNDESKANZLER



Der neue Bundeskanzler heisst nach einem harten Wahlkampf Dr. Walter Buser. Walter Busers Wahl ist ein Sieg der starken und integren Persönlichkeit. Bereits als Bundeshausjournalist genoss er, der Objektivität und Rechtsstaatlichkeit verpflichtet, hohes Ansehen, das er als Vizekanzler durch eine geschickte und loyale Informationspolitik zu mehren verstand.

Wir möchten dem neuen Bundeskanzler Dr. Walter Buser auch auf diesem Wege unsere herzlichsten Glückwünsche übermitteln.

WETTBEWERB

Die Wettbewerbsfrage nach dem abgebildeten Städtchen in unserm Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein 1/1981 lautet:

Romont im Kanton Freiburg.

Das Bild zeigte auf einem Hügel, 100 m über dem Glânetal, das mittelalterliche Städtchen Romont, freiburgischer Bezirkshauptort. Pfarrkirche, Schloss und die weitgehend erhaltenen Befestigungsanlagen wurden von Peter II. von Savoyen im 13. Jahrhundert erbaut. Ein kurzer Unterbruch der Reise würde sich lohnen. Gewöhnliche Schnellzüge, nicht jedoch die Städteschnellzüge, halten in Romont.